



DIE GEMEINNÜTZIGE  
GESELLSCHAFT NEUMÜNSTER  
LÄDT SIE EIN ZUR  
3. KONZERTREIHE



# TONKREISE – KLANG IM WANDEL

# 1/ **SCHÖN IST DIE WELT**

Eine Operette von Franz Lehár  
**15. Januar 2026**

# 2/ **APPENZELLER KÖNIGSTOUR MIT BOOGIE- WOOGIE**

Eine Wanderung von traditioneller  
Volksmusik bis zum Boogie Groove  
**12. März 2026**

# 3/ **WOODEN IMPACT**

Marimba trifft auf Steptanz  
**21. Mai 2026**

# 4/ **KARNEVAL DER TIERE**

Ein musikalisches Fest  
**16. Juli 2026**

# 5/ **AUF DEM KARUSSELL DER TÖNE**

Eine Klangchronik von Armin Brunner  
**17. September 2026**

# LIEBE KONZERT- BESUCHERINNEN UND KONZERTBESUCHER

Seien Sie herzlich willkommen!

Unsere ersten beiden Konzertreihen fanden so begeisterten Anklang, dass wir mit Freude eine dritte folgen lassen.

Mit «Tonkreise – Klang im Wandel» laden wir Sie auf eine musikalische Reise voller Überraschungen in bezaubernde Musikwelten und unerhörte Klangkreise ein. Wir verknüpfen verschiedenste stilistische Elemente und Ausdruckformen, von der Musik und dem Gesang über die Sprache bis hin zum Tanz. Es erwartet Sie ein bunter Strauss aus traditionellen und fantasievollen Melodien, zusammengebunden zu einem einzigartigen Kunstwerk.

Schwelgen Sie in der Welt der Operette, geniessen Sie schwungvolle, traditionelle Appenzeller Musik und groovigen Boogie-Woogie oder lassen Sie sich mitreissen von schnellen, perkussiven Tanzschritten im Duo mit Marimba. Bewundern Sie den Karneval der Tiere als Zyklus und fahren Sie zum Abschluss mit auf dem humoristischen Melodien-Karussell der bekanntesten Kompositionen.

Dass sich bei der Stiftung GGN so vieles um herausragende musikalische Glückserlebnisse dreht, verdanken wir den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Mitwirkenden. Ein besonderer Dank gilt der Violinistin Noëlle Grüebler. Nur dank ihres Engagements bei der Konzeption und Planung wurde diese Konzertreihe möglich – damit die Musik weiterhin spielt!



Sinan Odok  
Präsident Stiftung GGN

## ORT

Forum Aventin  
Minervastrasse 144  
8032 Zürich

## KONZERT- BEGINN

Jeweils um 19.00 Uhr  
Saalöffnung ab 18.30 Uhr

Im Anschluss an die Konzerte sind  
Sie herzlich zu einem Imbiss im  
Aventin eingeladen.

## EINTRITT

Frei, Kollekte nach Aufführung

## ANMELDUNG

Die Platzzahl ist begrenzt, die Plätze  
werden nach Eingang der Anmeldungen  
vergeben.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Melden Sie sich ab 25. November 2025  
über folgende Webseite an:  
[www.ooqi.ch/ggn](http://www.ooqi.ch/ggn)

Bewohner:innen des Aventin und  
deren Besucher:innen können sich  
beim Empfang anmelden.

**Aventin Empfang**  
**Minervastrasse 144**  
**8032 Zürich**

15. Januar 2026, 19.00 Uhr

1 /

# SCHÖN IST DIE WELT

Eine Operette von Franz Lehár

## Besetzung

Quirina Lechmann, Sopran  
Raimund Wiederkehr, Tenor  
Mélanie Adami, Sopran  
Simon Burkhalter,  
Bassbariton  
Samuel Zünd, Bariton  
Chor bocca classica

## Orchester

Mourat Khedri, Flöte und  
Piccolo  
Noëlle Grübler, Violine  
Anja Friedeberg, Violoncello  
Sven Angelo Mindeci,  
Akkordeon  
Andres Joho, Klavier

## Konzept und Arrangement

Raimund Wiederkehr

## Musikalische Leitung

Andres Joho

## Maske

Marina Keller

Eine Operette im Forum Aventin! Professionelle Solisten, ein ambitionierter Chor und Live-Musiker laden ein, die Welt im Heute zu vergessen und in eine wildromantische Welt einzutauchen, denn eines ist klar: «Schön ist die Welt!»

Prinz Georg und Prinzessin Elisabeth sollen unbekannterweise miteinander verheiratet werden, was den beiden überhaupt nicht passt. Sie treffen im Schlosshotel Wilhelmina aufeinander ohne zu wissen, wer der andere wirklich ist, und schliessen Bekanntschaft, denn beide teilen die Leidenschaft für die Natur. Also unternehmen die zwei kurzerhand eine Wanderung. Ein plötzliches Unwetter zwingt sie jedoch, die Nacht in den Bergen zu verbringen...

# DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER



Operette mit  
Quirina Lechmann,  
Raimund Wiederkehr,  
Mélanie Adami,  
Simon Burkhalter und  
Samuel Zünd sowie  
dem Chor bocca classica

Daniel Borak, Steptanz  
Manuel Leuenberger, Marimba



Nicolas Senn, Hackbrett  
Elias Bernet, Klavier





Daniela Roos, Violoncello  
Ina Callejas, Akkordeon  
Felix Bierich, Erzähler



Nicolas Senn, Hackbrett  
Noëlle Gräubler, Violine  
Erika Egger, Akkordeon  
Madlaina Küng, Kontrabass  
Elias Bernet, Klavier



Noëlle Gräubler, Violine  
Andrea Wiesli, Klavier  
Graziella Rossi, Sprache  
Helmut Vogel, Sprache

12. März 2026, 19.00 Uhr

2 /

# APPENZELLER KÖNIGSTOUR MIT BOOGIE- WOOGIE

Eine Wanderung von  
traditioneller Volksmusik bis  
zum Boogie Groove

## **Besetzung**

Nicolas Senn, Hackbrett  
Noëlle Grüebler, Violine  
Erika Egger, Akkordeon  
Madlaina Küng, Kontrabass  
Elias Bernet, Klavier

In einer einmaligen Kombination trifft die Appenzellerformation «Sennemusig» mit Nicolas Senn, Noëlle Grüebler, Erika Egger und Madlaina Küng auf den Blues- und Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet.

So erklingen traditionelle Appenzeller Tänze und frische Eigenkompositionen im Quartett von Nicolas Senn und seinen drei Mitmusikerinnen.

Im Duo fordert der Pianist Elias Bernet viel Rhythmus, Tempo und wortwörtliche Schlagfertigkeit vom Hackbrett(ler).

Schliesslich verbinden sich all die verschiedenen Klangfarben zu einem Gesamtkunstwerk mit viel Spiel Freude, Überraschungs- und Begeisterungsmomenten.



21. Mai 2026, 19.00 Uhr

3 /

# WOODEN IMPACT

## Marimba trifft auf Stepptanz

### Werke

Bach, Psathas u.a.  
Improvisationen von  
Leuenberger und Borak

### Besetzung

Daniel Borak, Stepptanz  
Manuel Leuenberger,  
Marimba

Musik und Tanz waren schon immer ein Duo, aber der Stepptänzer Daniel Borak und der Marimbist Manuel Leuenberger heben es auf eine neue Ebene mit einem modernen und unterhaltsamen Ansatz für beide Kunstrichtungen.

Die Show ist eine Tour de Force durch viele Epochen der Musik, von J.S. Bach über spontane Improvisationen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von Manuel Leuenberger. Daniel Borak hat alle Choreografien entworfen und dabei besonderen Wert nicht nur auf Standard-Stepptanzbewegungen gelegt, sondern auch auf moderne Elemente, welche die Vielfalt des Stepptanzes hervorheben und das rhythmische Konzept jedes Marimba-Stücks unterstreichen.

16. Juli 2026, 19.00 Uhr

4 /

# KARNEVAL DER TIERE

## Ein musikalisches Fest

### Werke

Saint-Saëns, Offenbach,  
Rossini, Mancini

### Besetzung

Duo Escarlata  
Daniela Roos, Violoncello  
Ina Callejas, Akkordeon

Felix Bierich, Erzähler

Der «Karneval der Tiere» – eine Neuinterpretation mit Violoncello und Akkordeon. Sowohl das Violoncello wie auch das Akkordeon verfügen über ein sehr breites Spektrum an Klangfarben. Diese werden ausgereizt und die Vielfalt der beiden Instrumente zur Geltung gebracht. Der musikalische Zoo mit den kurzen Charakterstücken bietet hervorragend Raum dafür. Elefanten, Löwen, Schwan, Schildkröten, Esel, Hühner, Kängurus und und und... Das Duo Escarlata bringt all die Tiere, welche man im Zoo findet, auf die Bühne. Wie ein Kuckuck ruft, können alle nachmachen. Doch wie klingt ein Aquarium oder wie hüpfen Hühner musikalisch?

Drei Charakterstücke aus der zoologischen Suite werden bewusst ausgelassen, weil sie für die Instrumente ungeeignet erscheinen. Dafür wird der Karneval mit einer «Musette» und einem «Potpourri» von Jacques Offenbach, dem «Baby Elephant Walk» von Henry Mancini, den Stücken «L'orgia» und «Duetto buffo di due gatti» von Gioacchino Rossini und dem «Danse macabre» von Camille Saint-Saëns ergänzt. Werke von seinen Berufskollegen Rossini und Offenbach hat Saint-Saëns im Karneval der Tiere selber parodiert, weshalb sich diese Komponisten als Ergänzung besonders eignen.

Gemeinsam mit der packend vorgetragenen Geschichte des Schaffhauser Erzählers Felix Bierich erlebt das Publikum die tierische Artenvielfalt sowie die differenzierten und zahlreichen Klangmöglichkeiten des Violoncellos und des Akkordeons.

17. September 2026, 19.00 Uhr

5 /

# AUF DEM KARUSSELL DER TÖNE

Eine Klangchronik von  
Armin Brunner

## Werke

Boccherini, Mozart, Brahms,  
Puccini, Gershwin,  
Rimski-Korsakow,  
Chatschaturjan u.a.

## Besetzung

Noëlle Grübler, Violine  
Andrea Wiesli, Klavier  
Graziella Rossi, Sprache  
Helmut Vogel, Sprache  
Armin Brunner, Text und  
Konzept

Das «Wahre, Schöne, Edle und Gute» – oder was  
berühmte Melodien erzählen.

«Immer wieder haben wir uns die Frage gestellt, warum  
gerade diese Melodie und nicht eine ihr ganz ähnliche  
die Zeit und die Zeiten so unversehrt überlebt hat.»

Warum dringen gewisse Melodien in Herz und Seele  
während andere unbeachtet in Vergessenheit geraten?

Eine humoristisch-musikalische Abhandlung über  
immer wiederkehrende «Evergreens», hartnäckige  
Ohrwürmer, Weltrekorde und andere amüsante  
Anekdoten rund um die bekanntesten Melodien der  
Musikgeschichte in Form eines Melodien-Karussells.



**Gemeinnützige Gesellschaft  
Neumünster**

Minervastrasse 144  
8032 Zürich

[www.sggg.ch](http://www.sggg.ch)



**Herzlichen Dank für Ihre Spende**  
zugunsten der Gemeinnützigen  
Gesellschaft Neumünster

Zürcher Kantonalbank, 8001 Zürich  
IBAN CH58 0070 0110 0043 3566 1

Gemeinnützig seit 1831